



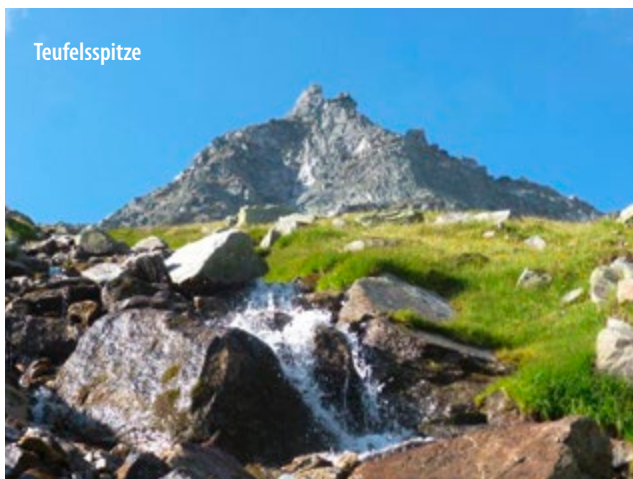
ALPINE GESELLSCHAFT ALPENRAUTE LIENZ

JAHRESBERICHT 2020

**Dahoam is dahoam
... unterwegs in den heimatlichen Bergen**



Großvenediger



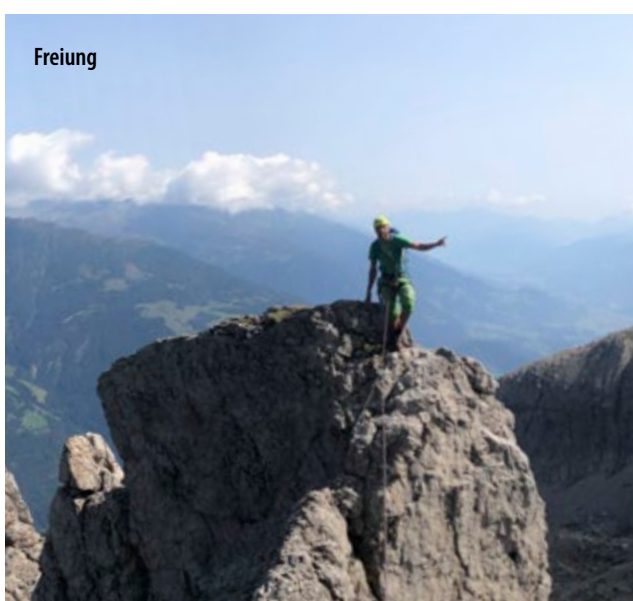
Teufelsspitze



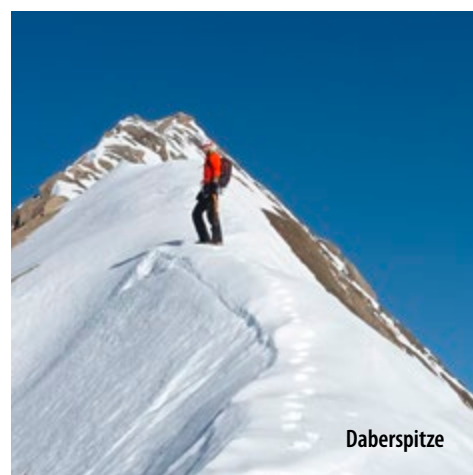
Hintere Gubachspitze



Lasierz



Freiung



Daberspitze

Bericht Schriftwart Jahreshauptversammlung 2019

Pünktlich zum ersten Samstag im März trafen sich 51 Alpenrautler zur **115. Jahreshauptversammlung** im Kirchenwirt.

Obmann Stern eröffnet den Abend mit der Begrüßung der Mitglieder und der Ehrengäste. Es folgten die Berichte von Schriftwart Stellvertreter Thum Anton und dem Kassier Fritzer Franz. Am längsten durfte unser Tourenwart-Stellvertreter Winkler Oliver über die zahlreichen Touren unserer Mitglieder berichten.

Abgeschlossen wurde der Abend wieder mit einzigartigen Fotos unserer Bergtouren.

Geehrt wurde **Klocker Josef** für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Der Herr Kassier konnte ein Plus von € 1.017,-- erwirtschaften.

Mitgliederstand 31. Dezember 2020

- 97 ordentliche Mitglieder
- 19 unterstützende Mitglieder
- 1 Ehrenmitglied
- 2 Anwärter

Alpenrautler des Jahres 2019 wurde

- 1. Huber Markus (354 Punkte)
- 2. Thaler Peter (330 Punkte)
- 3. Zambra Michael (307 Punkte)

Alpenrautehütte

Beim Laserlauf übernachteten zahlreiche Streckenposten auf der Hütte und wurden auch ausgezeichnet verköstigt.

Beim Frühlingsarbeitstag wurde: Dach abgekehrt, Sam- und Salzsteig saniert, Insteinkapelle geputzt, um die Hütte herum aufgeräumt, Brennholz gemacht und der Zaun um die Wasserfassung repariert. Zusätzlich wurde eine neue Photovoltaik-Batterie eingebaut, der Kamin gekehrt sowie Laserlaufmaterial auf die Karlsbaderhütte gebracht.

Beim Anklettern wurde Kaffee und Kuchen zum Frühstück serviert. Neben Feierlichkeiten, Familienbesuchen usw. wurden in den Sommermonaten 4 Pflichtabende auf der Hütte abgehalten.

Vereinsleben

Schwemberger Franz, unser ältestes Mitglied, feiert seinen **95igsten** Geburtstag.





2020 mussten wir uns leider von einem Mitglied verabschieden. **Andi Madritsch** war 35 Jahre Mitglied bei der Alpenraute. Zu **Allerheiligen** wurden von Huber Markus gefertigte Holzkreuze auf den Gräbern verstorbener Alpenrautler im Lienzer Talboden hinterlegt. Traditionsgemäß wurde je ein Kranz beim Kriegerdenkmal am Städtischen Friedhof und bei der Insteinkapelle abgelegt.



Bericht von den Pflichtabenden

Für die Pflichtabende 2020 begaben sich die Alpenrautler oft auf Wanderschaft. 3 mal waren wir beim Kirchenwirt, 1 mal im Bergrettungsheim, 4 mal auf der Hütte im Freien und 2 mal war es nur digital möglich.

Auszüge:

- Bei der Post waren nur Rechnungen, darum geht der Obmann gleich zum Rückblick über.
- **Duregger Lukas** ersucht die Runde um Erlaubnis seine Hannah heiraten zu dürfen, was ihm auch mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung gewährt wird. Der Obmann warnt Duregger noch vor den Konsequenzen einer Hochzeit und wünscht ihm viel Glück.
- Der Tourenwart namens **Putzhuber** bräuchte eigentlich eine neue Brille, hat aber wegen des Skikaufs beim Gassler kein Geld mehr übrig. Wir werden dafür sammeln gehen. Trotzdem kann er die Tourenberichte fast fließend vorlesen, und diese sind reichlich bestückt

- **Steiner Patrick** wird sich einem Anwärterjahr bei der Alpenraute stellen. Als seine Bürgen werden ihn Michl Zambra und Stefan Stern begleiten.
- Obmann Stern berichtete im Folgenden, dass das Original der **Alpenraute Chroniken** nun wieder bei der Alpenraute ist. Blasl Sepp jun. hat als Verwalter der Chroniken diese samt dazugehörenden Vitrinen dankenswerterweise wieder der Alpenraute überlassen. Die in Leder gebundenen Bände sind mit denen auf der Alpenrautehütte ident, darüber hinaus gibt es noch 2 weitere Bände - damit insgesamt 27. Der Dank des Obmanns geht an Arthur Brunner und Helmut Ebner die sich für die Rückgabe eingesetzt haben. Derzeit lagert die Chronik im Stadtarchiv, die weitere Verwendung ist noch offen.
- **Huber Markus** darf dann von seiner Tour zum Dapra Kreuzl vulgo Kniebrecher berichten.
- **Fritzer Franz** seines Zeichens Kassier hat alle Mitgliedskarten verschickt und ordnet an, dass dieses Mal in die Kassa der Bergrettung gespendet wird.



Eine neue Strecke, genügend Schnee und perfektes Wetter waren die perfekten Voraussetzungen für 33. Laserlauf. 133 Läufer fanden sich am Start am Kreithof ein. Die neue Standardstrecke mit 2 Tragepassagen und 2 Zwischenabfahrten ist sicherlich an Attraktivität kaum mehr zu überbieten und kam auch bei den zahlreichen Topläufern extrem gut an. Im Aufstieg war Götsch Philipp nicht zu schlagen, doch wie schon so oft, ist eben beim Laserlauf auch die gute Abfahrtsperformance ein wichtiger Teil des Rennens. So konnte Christian Hoffmann den Törlsie-



ger auf der Abfahrt noch abfangen. Auch Lokalmatador Weißkopf Martin ließ auf der Abfahrt nichts anbrennen und wurde verdienter Zweiter. In der Hobbyklasse siegte Oberkofler Harald souverän vor Moritz Rene und Wibmer Hans. Ebenso hielt Forchhammer Ina die zweitplatzierte Bernleitner Ines immer klar auf Abstand. Obmann Stern Stefan ist mit dem gesamten Team der Alpenraute und der seit Jahren unterstützenden Bergrettung Lienz froh, dass seit langem wieder einmal alles für einen perfekt organisierten Laserlauf gepasst hat.

Winterausflug– Bericht einer Osttirol Durchquerung

(Vom Felber in die Debant)



Aufstieg zum Glödistörl

2 x im Jahr versuchen uns die Tourenwarte zu einem gemeinsamen Bergabenteuer zusammenzubringen. Leicht haben sie es sicher nicht dabei. Dem einen ist es zu weit, dem anderen zu schwer, manchen zu hoch und außerdem...

Deshalb dieses Mal die Idee einer anderen Art Ausflug: Jeder sollte mitmachen können, jeder sein eigenes Ziel definieren, jeder seinem Leistungsvermögen, seinen Vorlieben und seinen „Seilschaften“ entsprechend.

Definiert war nur ein Zwischenziel in Kals, wo Nachtmahl und Zimmer vorreserviert waren und die Zeit zu der man sich treffen wollte. Ob nach einem Schitag in Kals-Matrei, nach einer Pistentour dort oder einem Ausflug in die Glocknergruppe das war der Fantasie der Mitglieder überlassen.

2 Gruppen trafen sich in jedem Fall früh morgens am Mitteregger Kreuz um Richtung Felbertauern aufzubrechen.

Eine 4er Gruppe entschied sich bereits am Eingang vom Landecktal den gecharterten Bus zu verlassen. Ihr Weg führte über die malerische Landeckalm weiter in das einsame Hochkar des Goldredtales. Dort stiegen sie über eine lange steile Rinne hoch, die in einer Scharte am Verbindungsgrat zwischen Luckenko-



am Luckenkogel

gel und Graue Schimme mündet. In der Steilrinne selbst demonstrierten die „Revital-Buaben“ bei kniebis hüfttiefer Spurarbeit ihre Fitness. Abfahrt aufs Luckenkees und von Norden in kurzer Kletterei über den Grat auf den Luckenkogel. Die Abfahrt zum Kalser Tauernhaus war geprägt von anspruchsvoller Orientierarbeit bei nahezu Null Sicht in teils felsdurchsetzten Gelände. Nächster Stopp – Taurer – Flüssigkeitsaufnahme – warten auf die zweite Tourengruppe.

Die 2. Gruppe entschied sich am Felbertauern zu starten, um in Richtung Amertaler Höhe aufzusteigen. Von dort ging es hinunter Richtung Schandlasee um wieder über die Karl-Fürst Hütte zur Granat-

Dort traf man auf die 2. Gruppe - Flüssigkeitsaufnahme. An der Bar wurde dann mehrheitlich entschieden, dass eine motorisierte Weiterreise zum Lesacherhof einer Langlaufeinheit samt Bachfurt und nassen Innenschuhen vorzuziehen sei. Der in der Abstimmung unterlegene Tourenwart erhielt von niemanden geringeren als vom Obmann volle Unterstützung. Beim 3. Bier im Lesacherhof haben sie sich dann wieder zum Rest gesellt.

Die Gastfreundschaft beim Lesacherhof ließ keine Wünsche offen, das Essen ist definitiv weiter zu empfehlen. Aufgrund der Ziele für den 2. Tag wurde die Sperrstunde auch nicht über Gebühr verlängert. Leider ist es bei den bei den



Herrlich schwingt es sich im Debanttal

scharte aufzusteigen. Wegen schlechter Sicht ließ die Gruppe den Stubacher Sonnblick links und die Granatspitze rechts liegen und fuhr über das Granatspitzkees Richtung Kalser Tauern ab - weiter über das Dorfertal auswärts vorbei am Kalser Tauernhaus und durch den Tunnel der Dabaklamm bis zum Taurerwirt.

Gruppen geblieben. Keine weiteren Mitglieder haben sich nach alternativen Programmen beim Lesacherhof eingefunden. Schade – aber vielleicht werden dank meiner Erzählungen beim nächsten Versuch so eines Ausflugs sich andere auch motivieren lassen. Von denen die am 1. Tag gestartet sind traten manche die Heimreise an, dafür

stieß der eine oder andere für den Folgetag dazu.

Am 2. Tag starteten alle gemeinsam direkt vom Lesacherhof aus in Richtung Lesachalm und weiter über das Glödiskees bis zum Glödistörl. Die Abfahrt zur Lienzerhütte gestaltete sich dank des Wetterglücks und des damit verbundenen Sonnenscheins zum Highlight und ließ sich die „Schupf-

passage“ über das Debanttal bis zum Zenz leichter ertragen. Der Tourenwart hatte auch den Abschluss beim Zenz organisiert und nachdem der Durst gestillt war brachten uns die organisierten Taxis (Dank geht an die beiden Alt-Obmänner) wieder an den Ausgangspunkt zurück.

Bravo Tourenwarte für die Idee dieser neuen Art Ausflug. (T.T.)

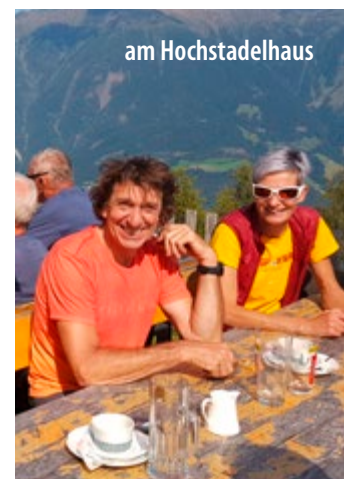


Auch beim Sommerausflug blieb man der Heimat treu und lies die alte Tradition des Hochstadelausfluges wieder aufleben. Ob über die Nordwand, den Pfeiler, die Freijung oder den Lei-

tersteig, der Gipfel wurde auf viele Arten bezwungen. Bei Alt und Jung kam der Ausflug extrem gut an und dauerte beim Hochstadelhaus auch für manche bis spät in die Nacht hinein.

Ein Novum bei einem Alpenrauteausflug war sicherlich der Abstieg oder besser gesagt der Abflug mit dem Paragleiter, der aber selbstverständlich über die Nordwand auf den Gipfel getragen wur-

de. Nach alter Tradition reiste Alt-Tourenwart Straganz mit dem Zug nach Nikolsdorf um von dort zum Hochstadelhaus zu gelangen.





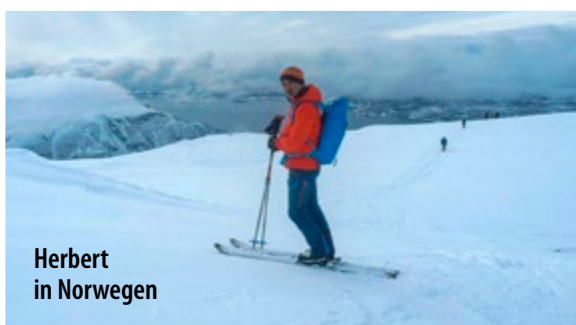
Olli
in der Neutour



Anklettergrüße
aus der Karlsbad



Putzi unterwegs
zum Tschadinhorn



Herbert
in Norwegen

IMPRESSIONEN



Wolfi
bei der Durchquerung



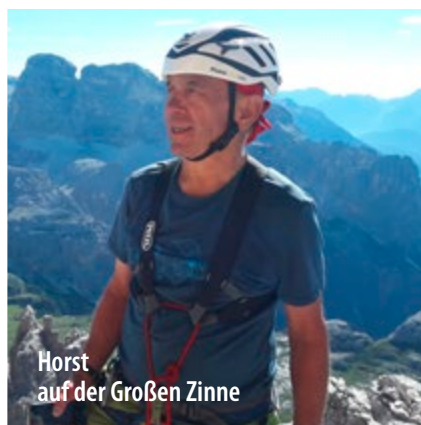
Peter
am Gubach-Pfeiler



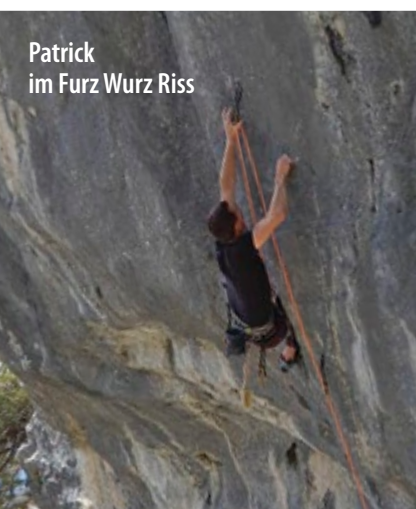
Fred kommt
von der Freijung



Markus in der
Prijakt N-Wand



Horst
auf der Großen Zinne



Patrick
im Furz Wurz Riss



Christian
in der Hochgallrinne



Sepp
auf der Teufelsspitze



Seniorenexpress



Peter und Fabio
mit Blick zu den Zinnen



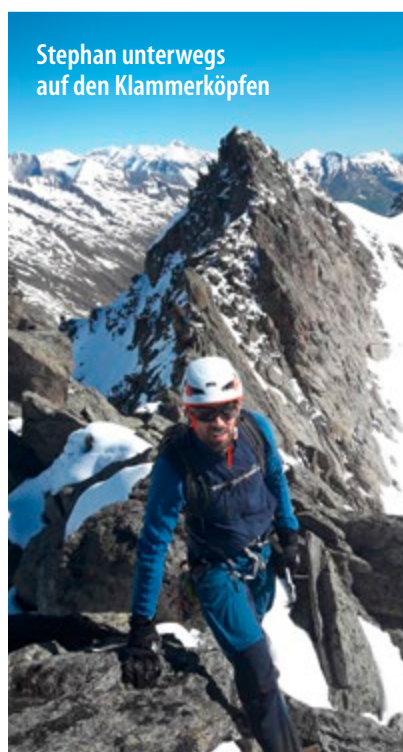
Michl
am Hüttenklapf



Rückblicke
in die Schoberggruppe



Didi in der
Spigolo Zero Tofana



Stephan unterwegs
auf den Klammerköpfen



Winterlicher Blick
ins Laserz



Michl
auf der Ödkarscharte



Toni klettert
an den Keesflecken



Christoph
am Rotgabel



Ang Chappal
und Blasl Sepp

Alpenraute - Geschichtliches

40 Jahre „Fang 1. Besteigung“



Hermann
auf 7.647 m

Um 20.45 Uhr verkündet der Obmann, dass am 17.5.1980 der Gipfel des Mount „Fang“ von der Expedition der Alpen Gesellschaft Alpenraute bestiegen wurde. Die Gipfelmannschaft bestand aus Blasl Sepp, Neumair Hermann und dem Sherpaführer Ang Chappal.

Gassler Ossi konnte aufgrund einer Handverletzung, die er sich im oberen Teil des Alpenrautepfeilers zugezogen hatte, leider am Gipfelsieg nicht teilnehmen. An seine Stelle trat der Sherpaführer.

Den genauen Unfallhergang schilderte Ossi selbst. Er hatte sehr viel Glück, nachdem er auf einem mit Schnee bedecktem Grasband ausrutschte und sich nach einem Sturz von 10 Metern noch mit Pickel halten konnte.

Der Expeditionsteilnehmer Gassler Ossi bringt nun einen ausführlichen Bericht, in dem er uns in seinen

Schilderungen von Kathmandu über Bokara und Takopane ins Basislager führt. In seinen Schilderungen beschreibt er sehr ausführlich die Arbeit am Alpenrautepfeiler und hinauf bis ins 1. Hochlager, das in einer Höhe von 4.500 m errichtet wurde. Sehr beschwerlich war die Arbeit am Grat, der hinauf zum Egger-Lager führte. Der ständig fallende Neuschnee musste immer wieder aufgespurt werden, und das Fixseil war öfters im Neuschnee zu suchen.

Der Bericht von Ossi endet auf Höhe des Zambra-Lagers, wo wegen Schlechtwettereinbruchs die ganze Mannschaft ins Basislager zurückmarschieren musste.

Der Obmann vermerkte, dass die Gipfeltruppe aus den würdigsten Teilnehmern bestand. Leider konnte Gassler Ossi am Gipfelsieg nicht teilnehmen,

obwohl er im unteren Teil große Leistungen vollbrachte.

(Mitschrift vom Außerordentlichen Pflichtabend am 22. Mai 1980)

Um 20.45 begrüßt der Obmann Thonhauser die zwei Gipfelsieger Blasl und Neumair. Arbeit von Ossi gewürdigt. Besteigung des „Fang“ eine der größten Taten im Himalaja, Mut und Glück zu Gelingen. Der Obmann gibt Sepp das Wort, um einen Bericht zu geben.

Blasl: Überrascht und beeindruckt, dankt für die Anerkennung der Kameraden, erzählt aus dem Stehgreif. Verweist auf Berichte von Dr. Bahner und Ossi, Zeitungen.

Zu wenig Seil. 1. Postläufer, 900 m Seil, 50 Haken, Deutsche (Maria) Trekking-Gruppe: Seile in München, Seile wurden am nächsten Tag gebraucht.

Schwierigkeiten am Pfeiler – Weiterweg am Grat,

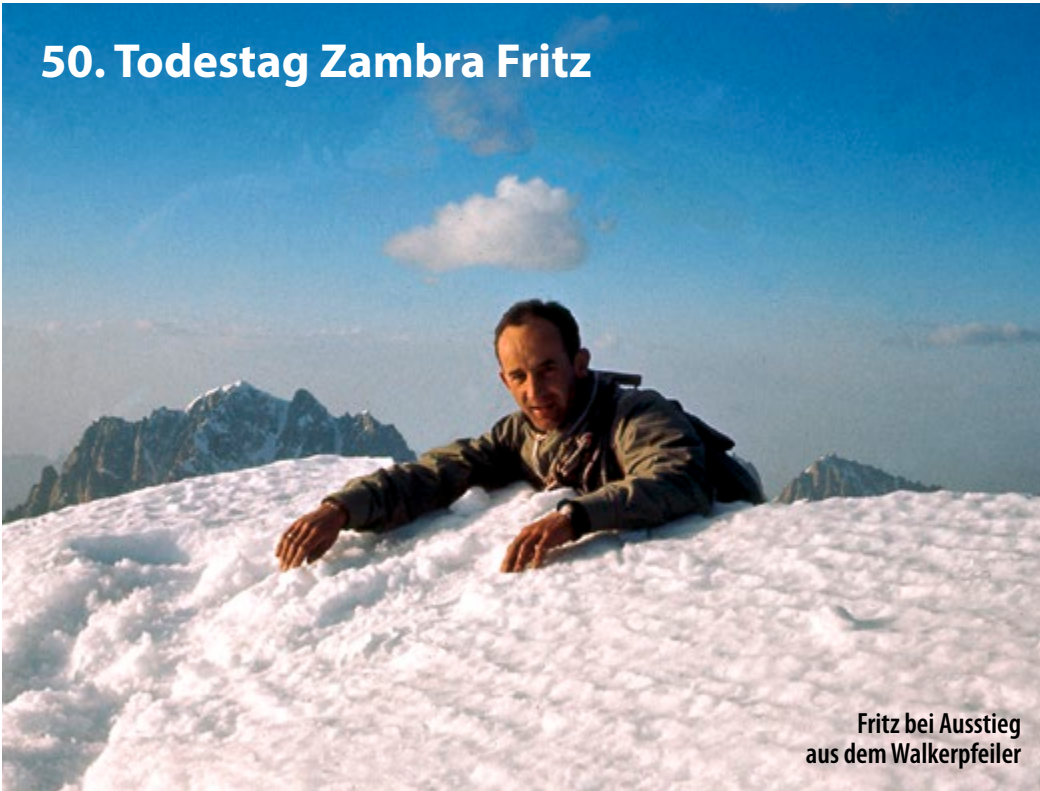
teilweise Schwierigkeiten höher als in Matterhorn-N-Wand. Schlechtwetterphase am Grat, 4 Tage von L II nach L III, Standplatz im Biwak, Hermann arbeitete bei Sturm und Blitz.

Gipfelgang: Ossi und Blasl am 9. Mai ins Basislager, bis zu 1 m Neuschnee. Geplant war: Blasl und Ossi bleiben in Lager II und warte, bis Hermann heraufkommt (Versorgung). Abseilen bei Neuschnee, ab ins Basislager, auf Schönwetter warten, Basislager Regen und Schnee, Missgeschick des Ossi, allgemeines Tief, Aufstieg am 13. Mai, jeden Tag ein Lager, Zelte unter Schnee.

Am 16. Mai von Lager III weg, um 3.00 Uhr mit Stirnlampen, Seile unter Schneebiwak unter dem Gipfel, der schönste Tag der gesamten Expeditionszeit, 16.00 Uhr Gipfel, ab.

(Mitschrift vom Außerordentlichen Pflichtabend am 4. Juni 1980)

50. Todestag Zambra Fritz



Fritz bei Ausstieg
aus dem Walkerpfeiler

Natz seine Erinnerungen. Pflauser Peter und Rohraacher Michl bringen anschließend noch einige gemeinsame Erlebnisse mit Fritz, so eine Begehung des Marmolata-Pfeilers in 9 Stunden, eine 1. Überschreitung der Spitzkofel-Türme im Winter und die letzte Tour mit Fritz, die Lendsturm-Südwand im Wilden Kaiser. Noch einmal steht Schwemberger Franz auf und schildert ausführlich die Ereignisse vom 5. Juli auf dem Grauen Turm.

*(Mitschrift vom Pflichtabend im
August 1970)*

Im eigentlichen Hauptteil des heutigen Pflichtabends, einen Rückblick auf das Leben von Zambra Fritz geben, übernimmt OBR Thenius. Mit ergreifenden Worten schildert er seine Erlebnisse mit Fritz bei den ersten gemeinsamen Touren in den Lienzer Dolomiten, in der Pallavicini-Rinne, die mit einem 25 m Spezialseil begangen wurde, bis zur Capucin-Ostwand im Montblanc-Gebiet.

Schwemberger Franz, der einer der ersten Seilgefährten von Fritz war, berichtet ebenfalls von den ersten Kletterversuchen, u.a. vom Südrif am Roten Turm, der, wie er sagt, mehr „2 glatt – 2 verkehrt“ begangen wurde.

Aus den Anfängern wurden jedoch bald richtige Meister, so gelang ihnen neben den meisten Felsfahrten in den Lienzer Dolomiten auch die 5. Begehung der Direkten Las-

erz-Nordwand. Fritz fühlte sich in jedem Gelände wohl, ganz gleich, ob es jetzt Dolomitenfels oder Montblanc-Granit, Blankeis oder Tiefschnee war, er wußte sich überall zu helfen. Sogar einer verirrten Kuh half er mit seinen Kenntnissen, indem er und Franz sie über ein Felswandl wieder auf sicheren Boden abseilten.

Nach Franz kommt Unterweger Natz, der 10 Jahre hindurch mit Fritz am Berg „durch dick und dünn“ ging, zu Wort. In dieser Zeit waren die beiden fast jedes Wochenende unterwegs, sozusagen bei jedem Wetter und oft schlechten Verhältnissen, Hauptsache sie konnten bergsteigen.

Die schwierigsten Touren wurden in diesen Jahren gemacht, angefangen von der Überschreitung der Kleinen Zinne bis zu den Nordwänden der Großen und Westl. Zinne, Civetta-

Solleder, Marmolata-Südwand, Rotwand usw. Erst als Natz einen neuen Partner in Form seiner Frau fand, wurde diese schlagkräftige Seilschaft gestoppt. Mit dem treffenden Ausspruch: „Er lebte sein Leben länger als ein Hunderjähriger“ beendet

Beim Pflichtabend im Juli 2020 stand Schwemberger Franz neuerlich auf und erzählte eindrucksvoll von damals. Die Alpenraute gedachte ihrem Alt-Obmann Zambra Fritz zum 50igsten Todestag.



Mair Gottfried
und Zambra Fritz

Erwähnenswert

Umrundung der Keilspitze im Winter

Stern Stefan, Senfter Stephan und Putzhuber Michael legten mit der Keilspitz extented Tour, die von Kreithof bis Kreithof 12 Stunden dauerte die Latte für zukünftige Skitourenklassiker im Laserz auf eine neue Höhe. Die Keilspitze wurde über die Keilklamm mit viel Steigeisen Einsatz erklommen. Dort wurde eine Kerze für Neumair Hermann entzündet. Weiter ging es über Kolmklamm, Laserztörl, Schartenschartl und Steinkar wieder zum Kreithof.



Vom Staller Sattel nach Lienz

Wolfgang Klockner durchquerte in einer Tages-tour Osttirol. Er startete gemeinsam mit einem Heeresbergführerkollegen am Staller Sattel um 5 Uhr Früh. Die folgenden Stationen waren Hochkreuzspitze, Unterstaller Alm, Arntaler Lenke, Volkzeiner Hütte, Arnschartl, Sichelsee, Kristeiner-tal, Zarschartl, Pedretsch Alm, Böses Weibele, Hochstein. 14 1/2 Stunden waren die beiden unterwegs und absolvierten 5000 Hm.



Longline an der Schneewinkelspitze

Zusammen mit Zink Robert und einem Freund gelang es Winkler Oliver eine Klettertour mit 23 Seillängen im hintersten Seebachtal auf die Schneewinkelspitze einzurichten. Dafür waren einige Tage in der Wand von Nöten. Mit der Schwierigkeit 4 und 5 und vereinzelt Stellen im 6. Grad ist die schöne Linienführung den langen Anmarsch auf alle Fälle wert.



Kurzauszüge aus den Tourenberichten 2020

Ebner Kurt

- ✎ Hochstadel *Nordwand*
- ✎ Kranjavec Julische Alpen
Vojak Istrien
Von Sachrang über:
Spitzstein, Zinnenberg,
Klausenberg, Predigtstuhl
- ✳ Taferlnock
Bleikogel
Schwaiberghorn+
Lämpersberg Kitzbühler
Dachstein+Rumplerrunde
Laserzlauf
Großglockner

Fritzer Franz

- ✎ Wanderungen in Osttirol,
im Steirischen Hügelland
und im Schilcherland
- ✳ Öfenspitze
Innerrodelkunke
Figerhorn
Thurnthaler, Zettersfeld
Stronachkogel
Öwelenke

Gassler Ossi

- ✎ Hochstadel
Geigensee
Straßkopf
Mohar
Figerhorn
- ✳ Hahnbichl
Sternalm
Gamskarkogel

Huber Markus

- ✎ Hohes Arnhorn
Arnhörnerüberschreitung von Norden
Punta Fiamas
Fiameskante
Niederer Prijakt
Nordwestschlucht
Große Sandspitze
über Böses Scharl
Bockstein
Normalweg
- ✳ Regenstein
Arlingriese
Granatscharte
Hochschober
Fastdalstinden

Mitterberger Gerhard

- ✎ Breite Wand
Elfengarten, Henkelgalerie
Kugelstein
- ✳ Almerhorn
Cristallo Scharte
Granatscharte
Munzalspitze
Grubenspitze
Graue Schimme
Ochsenfelder
Wildkarleg

Mühlmann Sepp

- ✎ Selbhorn ü.b. Herzogklettersteig
Teufelsspitze
Croda Marcora
Mt. Faloria ü.b. Kletterst. Schiclub 18
11 Gipfelmarsch (ca. 35 Km. –
3.000 Hmtr.)
- ✳ Seespitze
Hochleitenspitze
Kaserspitze
Kölnbreinspitze
Alle Tourenlaufwertungen - Gold
(ältester Teilnehmer)

Kendlbacher Horst

- ✎ Große Zinne
- ✎ Guffertspitze
Eisseespitze-Piz Boe *Überschreitung*
Hoher Prijakt
Böses Weibele
- ✳ Russenweg-Hochsteinhütte
Goisele
Strasskopf
Grießenkareck
Figerhorn

Kreissl Fredy

- ✎ Guffert im Rofan
Eisseespitze-Piz Boe
über Valon Klettersteig
Mosermändl *Überschreitung*
in den Radstätter Tauern
Kasteneck-Glorerhütte
Figerhorn ab Burg
Simonskopf

Pichler Michl

- ✎ Isplitzer Alm
Einmal möchte ich noch lulu
Großer Bratschenkopf
S-Wand / Weg der Chaoten
Hochstadel NW-Pfeiler
- ✳ Haunold *übers Kohlenbrenntal*
Nussingscharte
Stellachwand

Pichlkostner Peter

- ✎ Gr. Laserzwand *Plattenflucht*
Seekofel *Nordwand*
Col dei Bos *Via Gaudeamus*
Kl. Laserzwand *Holzeller*
Kl. Laserzwand *Leo Jeller*
- ✳ Canale Staunies
Ödkarscharte
Laserztörl
Marchkinkele
Öfenspitze

Putzhuber Michael

- ✎ Galdhopiggen (höchster
Punkt Nordeuropas)
- ✎ Fußstein *Nordkante*
Rotgabele, Prijakt *Westgrat*,
Alkuser Rötspitze,

Schleinitz *Nordwestgrat*
Hochstadel *Nordwand*

- ✳ Prijakt *Nordrinne*
Zietenkamm *Überschreitung*
Keilspitze Extended
Arlingriese
Haunold *über Innerfeldtal*

Rienzner Florian

- ✎ Arnhörner *Überschreitung*
Torkofel in Kärnten
Leibniger Tor
Dobratsch
Ferlacher Spitze
Glanzalm & Rotes Kögele
Regenstein
Gritzer Hörndl & Gritzer Seen
- ✳ von Irschen zum Iselsberg
Überschreitung mit Ski
Grubenspitze
Hinterbergerkogel
Regenstein Bloshütte
Hochalmspitze Bloshütte

Robnig Dieter

- ✎ Kl. Falzaregoturm *Bella Novella*
Col dei Bos *Via Gaudeamus*
Tofana di Rozes *Spigolo Zero*
- ✳ Kl. Wildgrabenjoch (Zillertal)
Silling *Wilde Mander Scharte*
Canale Staunies
Böses Weibele - Tschadinhorn
Hochschober *Südflanke*

Schrott Wilfried

- ✎ Huggenberg, Bärenbadkogel
Matzelsdorfer Berg
Hohe Pressing
Moserkogel
Fanninghöhe
Hochweißsteinhaus
Knollkopf
Langtauerer Panoramaweg
Kordeschkopf
Essener Rostockerhütte, Simonysee
Böses Weibele
Straßkopf

Senfter Stephan

- ✎ Gamsalpl *über Scheibenbichl*
Glockhaus
Spitzkofel
Klammerköpfe-Keeskopf
- ✎ Gr. Laserzwand *Laserzgeist*
- ✳ Keilspitzen-Runde
Luckenkogel
Hochschober
Spitzkofel
Arlingriese

✎ = Bergtour
✎ = Klettertour
✳ = Skitour

Sporer Christian

- ✳ Friedrichskopf
Petzeck
Kruckelkopf
Perschitzkopf
Hochgall
Graue Schimme *Westflanke*
- 🧗 Venediger *Nordgrat*
Venediger Krone

Steiner Patrick

- ✳ Hochkreuz
Ederplan-Stronachkogel-Strasskopf
Schartnschartl-Ödkarscharte-
Kerschabaumer Törl
Burgwartscharte
Böses Weibele Kals
- 🧗 Seekofel über Eisklamm
Überschreitung
West Schlucht
- 🧗 Kl.Laserzkopf *Nordwand*
Hochstadel *Nordwand*
Hintere Gubachspitze *Ostsporn*

Stern Stefan

- 🧗 Glödis *Nordostgrat*
Fußstein *Nordkante*
Bischofsmütze (Herz-Jesu-Feuer)
Hintere Gubachspitze *Ostsporn*
Daberspitze

- ✳ Zietenkamm *Überschreitung*
Keilspitze Extended
Luckenkogel
Großglockner
Arlingriese

Thaler Peter

- 🧗 Glocknerwandüberschreitung
Hochstadel *Nordwand*
Hintere Gubachspitze
Ostsporn & Südostgrat
Ralfkopf *Ostgrat*
Kantenköpfl *Alte Südwand*
- ✳ Seekofel über Eisklamm
Überschreitung
Schöttnerspitze
Hochkreuz
Glödistörl
Rotgabel-Schleinitz

Winkler Fred

- 🧗 Freiung-Zabrotturm-Hochstadel
Überschreitung
Cresta della Croce
Freiwandspitz *Nordwestgrat*
Gatterwand
Oscheniktürme, Turmtanz
- ✳ 3 Tage Schobergruppe
(Perschitzkopf, Kruckelkopf,
Petzeck *Westrinne*, Keeskopf
Westrinne, Hochschober)
Weisseneckscharte, Larmkogel,
Säullahnrinne
Romariswandkopf *Westrinne*
Roter Knopf *von Lesachalm*

Winkler Oliver

- 🧗 Freiung-Zabrotturm-Hochstadel
Überschreitung
Oscheniktürme, Turmtanz
Schneewinkelspitz
The wolverine's way
- ✳ 3 Tage Schobergruppe
(Perschitzkopf, Kruckelkopf,
Petzeck *Westrinne*, Keeskopf
Westrinne, Hochschober)
Weisseneckscharte, Larmkogel,
Säullahnrinne
Romariswandkopf *Westrinne*
Roter Knopf *von Lesachalm*

Zambra Herbert

- 🧗 Punta Fiammes *Fiammeskante*
Hochstadel *Nordwand*
- ✳ Felberportal - Amertalerhöhe -
Karlfürstthütte - Granatspitz-
scharte - Dorfertal - Taurer
Lyngen Norwegen: Fastal-
stinden, Rundfjellet, Gillaveri

Zambra Michl

- 🧗 Hoher/Niederer Prijakt *Westgrat*
Hohe Nase (Hike and Fly)
Alkuser Rotspitze
- 🧗 Gr. Laserzwand *Südwestwand*
Hochstadel (Hike & Fly)
N-Wand - Eller
- ✳ Ödkarscharte
Seekofel *Überschreitung*
Ederplan
Stanizkopf
Mosesgunge

Ein erlebnisreiches
und unfallfreies Bergjahr

wünschen allen

Michl Pukhaber
LP &